

Ein Platz für alle Skater

Ein Wunsch wird wahr: Die Bauarbeiten für die Anlage am Festplatz in Lengede sind angelaufen

Lengede. Der lang ersehnte Wunsch vieler Jugendlicher nach einer Skateanlage in der Gemeinde Lengede nimmt Gestalt an. Die Arbeiten auf dem Festplatz am Schachtweg in Lengede haben begonnen und sollen noch im Oktober 2024 fertig sein. Das teilt die Gemeinde mit. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 300.000 Euro. „Das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig fördert den Bau dieser Freizeitanlage mit rund 195.000 Euro im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung und Umsetzung von LEADER“, so Bürgermeisterin Maren Wegener.

Die Anfänge liegen schon ein paar Jahre zurück. „Um der Nachfrage nach einem weiteren Treffpunkt für junge Erwachsene im Gemeindegebiet nachzukommen, haben wir uns im Rahmen einer dreiteiligen Workshop-Reihe mit interes-

sierten Jugendlichen, dem erfahrenen Planungsbüro endboss und der Kommunikativen Stadt- und Regionalentwicklung Hannover (KoRis) gemeinsam auf den Weg gemacht und eruiert, was alles möglich ist“, erläutert Maren Wegener.

Der Gemeinderat hatte dann Ende 2020 Planungsmittel zur Verfügung gestellt, um eine Skateanlage realisieren zu können. Mehr als 1.000 Anregungen und Wünsche wurden von den Jugendlichen in Bezug auf die Standortfrage und die Gestaltung der Anlage eingebracht, die bei den weiteren Planungen berücksichtigt wurden. Die Wahl fiel auf ein Gelände am Festplatz in Lengede, der in zwei Monaten zur Anlaufstelle für alle Skater in Lengede und Umgebung werden dürfte.

Auf dem 400 Quadratmeter großen Skate-Areal werden verschiedene Elemente installiert, an denen die Nutzer und Nutze-

rinnen unterschiedliche Sprünge, Tricks und Körperbeherrschung trainieren können. Zu diesen Elementen zählen Bank-Hip, Wobble, Chinabank, Manual-Pad, Slappy und Penny-Bank. Eine Aufenthaltsfläche und ein Fahrradstellplatz runden die neue Anlage ab. Schon jetzt gibt es dort einen Basketballplatz.

„Die Skateanlage ist ein schon lange überfälliges Projekt für junge Menschen in unserer Gemeinde“, findet die Bürgermeisterin. Sie freut sich, „dass wir dieses Vorhaben nun endlich umsetzen und das Aufenthalts- und Freizeitangebot weiter verbessern“.



Freuen sich auf die neue Anlage: Niklas Kühlenborg (Planungsbüro endboss) steht mit Hendrik Naujoks (Vorsitzender Jugend- und Schulausschuss), Bürgermeisterin Maren Wegener, Skateboarder Jannes Andreas und Ortsbürgermeisterin Monika Herbst vor dem Baustellenschild.

FOTO: GEMEINDE LENGEDE

Freie Fahrt über die Hügel

Die verwilderte Mountainbike-Strecke auf dem Seilbahnberg ist wieder hergerichtet

Lengede. Es geht wieder weiter auf der Mountainbike-Strecke (Dirtline) am Seilbahnberg. Das teilt die Gemeinde Lengede mit. Die Route ist bekannt. Bereits vor einigen Jahren wurde die „Dirtline“ durch Jugendliche und Mitarbeiter des Bauhofes hergerichtet. Durch immer wieder wechselnde Personenkreise wurde die Anlage zuletzt nicht mehr genutzt und das Gelände daher der Natur überlassen.

Jetzt ist die Strecke wieder befahrbar oder wie die Verwaltung es formuliert „zur Nutzung wieder hergerichtet“. Die hügelige Mountainbike-Bahn liegt inmitten von Bäumen und lädt sportliche Fahrer ein. „Ich freue mich sehr, dass sich nun wieder mehrere Interessierte gefunden haben, die die Dirtline am Seilbahnberg nutzen möchten“, teilt Bürgermeisterin Maren Wegener mit.

Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes kümmern sich deshalb um die Strecke, die auf der nordwestlichen Seite des Seilbahnberges liegt, und schnitten sie frei. Die Anlage könne wieder befahren werden.

Die Anfänge reichen zurück ins Jahr 2008. Auf Anregung von mehreren Jugendlichen und zur Erweiterung des Freizeitangebotes in der Gemeinde Lengede wurden die Strecke angelegt. Nach einer gelungenen Startphase geriet sie in Vergessenheit, wurde zu Brachland, das komplett zugewuchert war. „Solange die Anlage regelmäßig genutzt und gepflegt wird, unterstützen wir die Jugendlichen gerne, bekräftigt Maren Wegener. Sie freut sich, dass die Anlage wieder aktiv genutzt wird und so zur Aufwertung des Freizeitangebotes am Seilbahnberg beitrage.



Freie Bahn für Spaß mit dem Mountainbike: Die Hügelstrecke auf dem Seilbahnberg wurde wieder hergerichtet. FOTO: GEMEINDE LENGEDE

PAZ

News der Peiner Allgemeinen Zeitung direkt auf WhatsApp





Einfach QR-Code
scannen und
den kostenlosen
WhatsApp-Kanal
abonnieren


WhatsApp